Einladungswettbewerb

INDUSTRIEHOF

Speyer

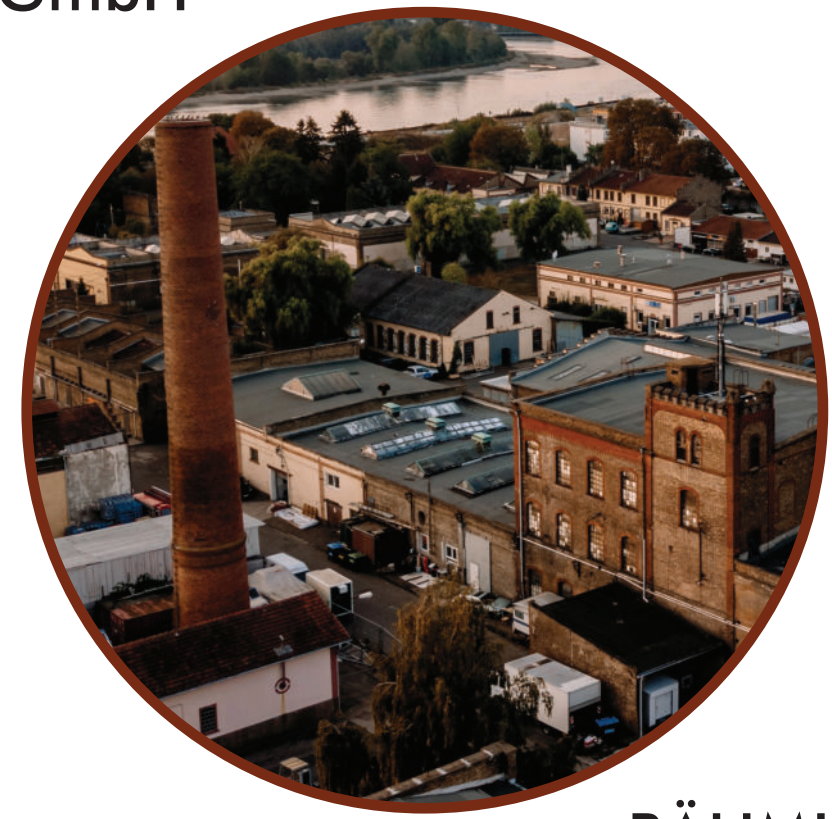
Bürgerinformation am 29.09.2021

Ablaufplan Anliegerversammlung

18:05 Uhr	Begrüßung	OB Seiler
18:20 Uhr	Vorstellung der Akteure (Auslober, Mitauslober)	Moderation Bäumle
18:40 Uhr	Impulsreferat (Verfahren, Planungsinhalte)	Bäumle
18:55 Uhr	Bürgerfragen und Beantwortung	Moderation Bäumle
19:30 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse	Bäumle
19:45 Uhr	Schlusswort und Ausblick	OB Seiler

Industriehof Speyer GmbH

Stadt Speyer



Frank Dupré

Dr. Thomas Pfirrmann

BÄUMLE Architekten I Stadtplaner

Kooperativer Einladungswettbewerb

INDUSTRIEHOF

Speyer

Verfahren und Planungsinhalte

1_Einführung

2_Aufgabenstellung

3_Ausblick

BÄUMLE Architekten I Stadtplaner

Langgässerweg 26
64285 Darmstadt
Tel 06151/278 398-0

mail@baeumlearchitekten.de
www.baeumlearchitekten.de

1_Einführung

Vorstellung Wettbewerbsbetreuer

Wer wir sind ...

- Architekten und Stadtplaner
- Gründung 2008
- Bürositz: Darmstadt
- Mitarbeiter: 6 Dipl.-Ing./Master of Arts aus dem Bereich Architektur und Stadtplanung, 1 kaufmännische Angestellte, 1 Systemadministrator

Was wir tun ...

- Schwerpunkt Verfahrensmanagement:
  Vergabeverfahren Planungsleistungen gemäß VgV,
  Durchführung Architektenwettbewerben gemäß RPW
- Architektur (Hochbau und Wettbewerbe)
- Stadtplanung (informelle Planung und Wettbewerbe)
- Stadtgestaltung (Öffentlicher Raum)

Wer sind unsere Auftraggeber ...

- ca. 90% öffentliche Auftraggeber (z.B. Kommunen, Kommunale Wohnungsbaugesellschaften, Gebietskörperschaften)
- ca. 10% private Unternehmen

Ortsmitte Wellendingen, Anerkennung, 2009
Mehrfachbeauftragung Zähringer Höhe, Freiburg, 1. Preis, 2018,
Neugestaltung Marktplatz Schwerte, 2. Preis, 2020

Bürgerinformation

Im Rahmen der Vorbereitung für den geplanten Wettbewerb wird diese Bürgerinformation durchgeführt.

Ziel ist es den Bürgern u.a. folgende Punkte zu erläutern:

> Das Verfahren: Was ist ein Architekten-wettbewerb?

> Die Aufgabe: Was soll geplant werden?

> Die Umsetzung: Wie geht`s weiter?

Bürgerinformationsveranstaltung - Beispielfoto

Was ist ein Architektenwettbewerb:

Ein Angebot von mehreren Planungen von ausgewählten Planungsbüros die durch einen Vergleich zum besten Ergebnis führen.

Was ist das Besondere:

Die Anonymität der Wettbewerbsbeiträge gewährleistet eine Bewertung die alleine an der Aufgabenstellung orientiert ist.

Wie wird der Bürger einbezogen:

1. **Bürgerinformation**
2. **Mitwirkung Nutzer als Sachverständige im Preisgericht**
3. **Beteiligung der Fraktionen des Stadtrates als Sachverständige**
4. **Öffentliche Präsentation und Diskussion über das Ergebnis des Wettbewerbs**

Preisgerichtssitzung Beispielfoto

Teilnehmer + Preisgericht

Preisgerichtssitzung, Beispielfoto

Im **Preisgericht** sind vertreten:

Sachpreisrichter:

- Stadt Speyer - OB
- Ausloberin + Grundstückseigentümer
- Denkmalpflege

Fachpreisrichter:

- Architekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten

Sachverständige:

- Vertreter der Politik
- Vertreter der Mieter
- Fachleute aus der Verwaltung
- Weitere

Teilnehmer

Teilnehmer sind **Architekten und Stadtplaner in Arge mit Landschaftsarchitekten**. Diese wurden aufgrund ihrer aufgabenbezogenen Qualifikation von der Ausloberin in Abstimmung mit der Stadt Speyer ausgewählt. Weitere Fachplaner können als Berater mitwirken.

Die Anzahl der Teilnehmer am Wettbewerb ist auf insgesamt **8 Teilnehmer** beschränkt.

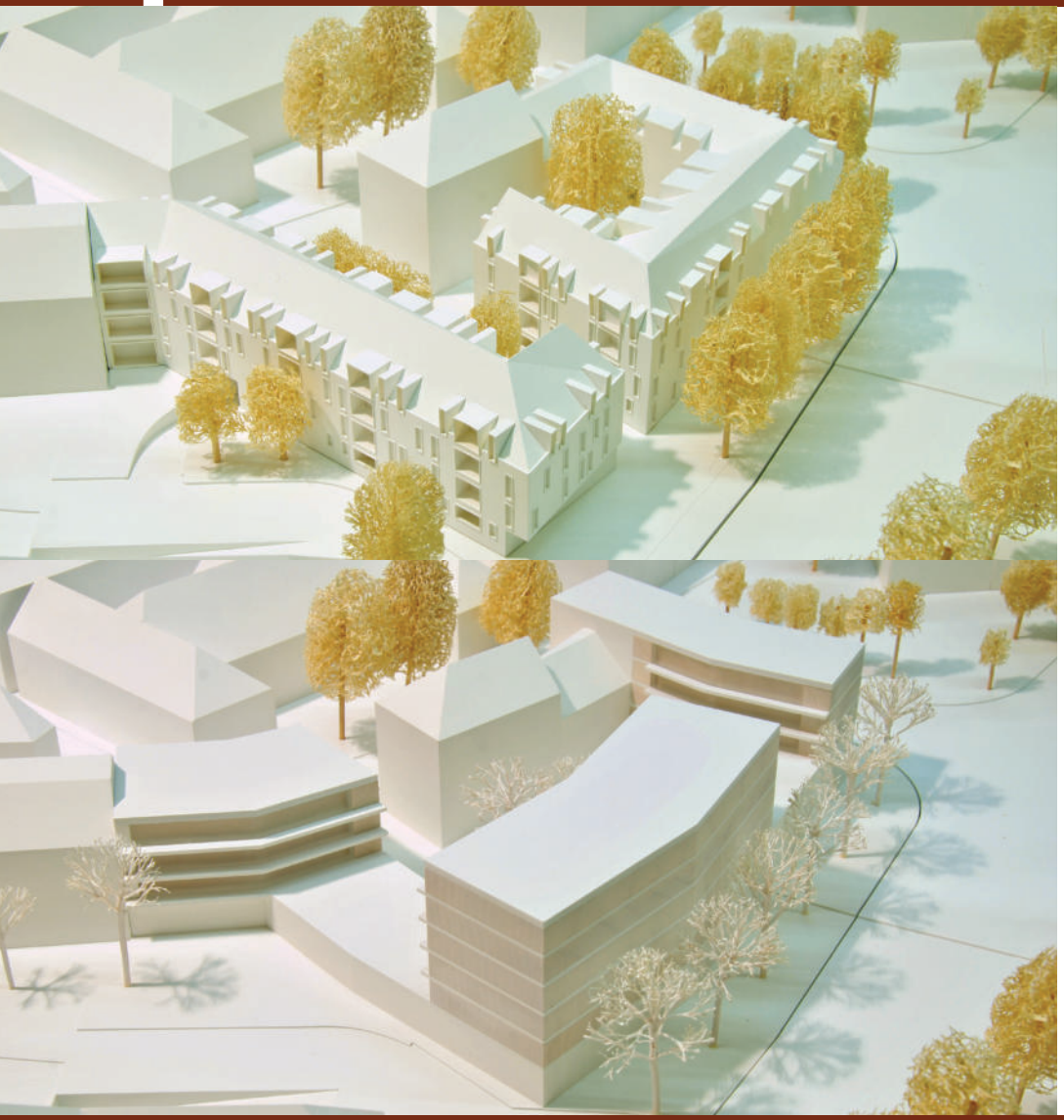
Der Wettbewerb wird als „Zweiphasiger kooperativer, städtebaulicher Einladungswettbewerb mit freiraumplanerischer Vertiefung“ mit 8 Teilnehmern gemäß den RPW 2013 ausgelobt.

Das Verfahren wird in zwei aufeinanderfolgenden Bearbeitungsphasen durchgeführt.

1. Phase - Konzeptentwurf
2. Phase - Vertiefungsentwurf

Mindestens 3 Teilnehmer werden für die 2. Bearbeitungsphase ausgewählt. Diese erhalten Hinweise für die weitere Bearbeitung und bzgl. des freiraumplanerischen Vertiefungsbereichs.

Ablaufplan Architektenwettbewerb



Die Wettbewerbsbeiträge werden anonym eingereicht. So wird die Versachlichung der Diskussion gewährleistet. Das Preisgericht tagt in nichtöffentlicher Sitzung. Es wird ein Ergebnisprotokoll erstellt. Dieses ist öffentlich und wird in der Ausstellung aller Wettbewerbsarbeiten ausgelegt und wird auf der Website des Industriehof Speyer einsehbar sein.

06.10.2021	Preisrichtervorbesprechung
29.10.2021	Rückfragenkolloquium
08.12.2021	Zwischenpräsentation
03.03.2022	Preisgerichtssitzung
Mrz/Apr 2022	öffentliche Ausstellung

Architektenwettbewerb, Beispielfoto

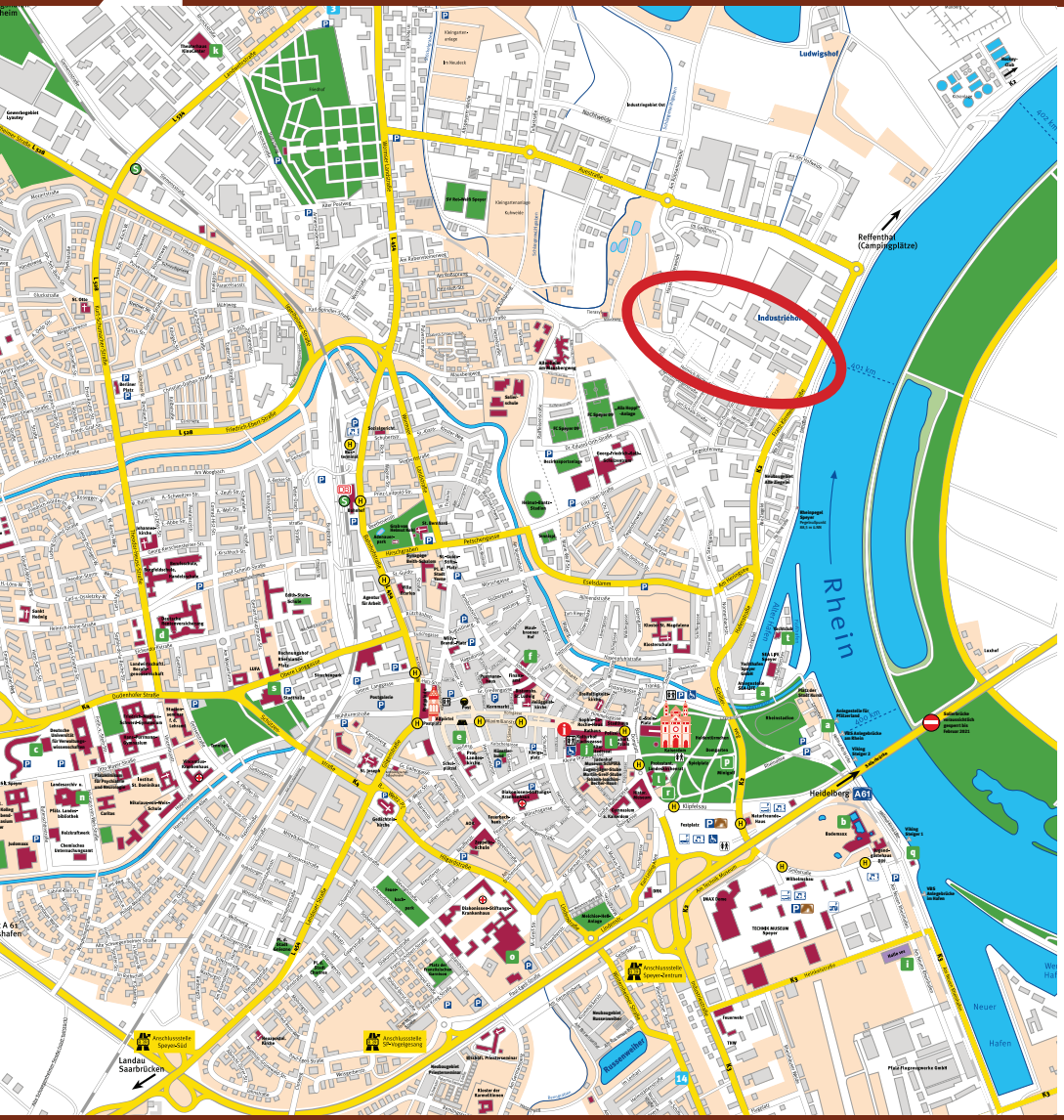
Öffentliche Ausstellung

Nach Abschluss des Wettbewerbs werden die Wettbewerbsbeiträge in einer öffentlichen Ausstellung den Bürgern präsentiert und das Ergebnis den Bürgern erläutert.

Kritik und Anregungen der Bürger und Nutzer können auch zu diesem Zeitpunkt noch eingebracht und berücksichtigt werden.

Ausstellung Wettbewerbsarbeiten, Beispielfoto

2_Aufgabenstellung



Das Gelände der **ehemaligen Celluloidfabrik Kirrmeier & Scherer** liegt im Nord-Osten der Altstadt direkt am Rhein.

Wettbewerbsaufgabe ist die Erarbeitung eines städtebaulichen Vorentwurfs mit einem freiraumplanerischen Vertiefungsteil für die städtebauliche Revitalisierung des Areals um den Industriehofs in Speyer unter Beachtung denkmalpflegerischer Aspekte.

Stadtplan

Nachbarschaften

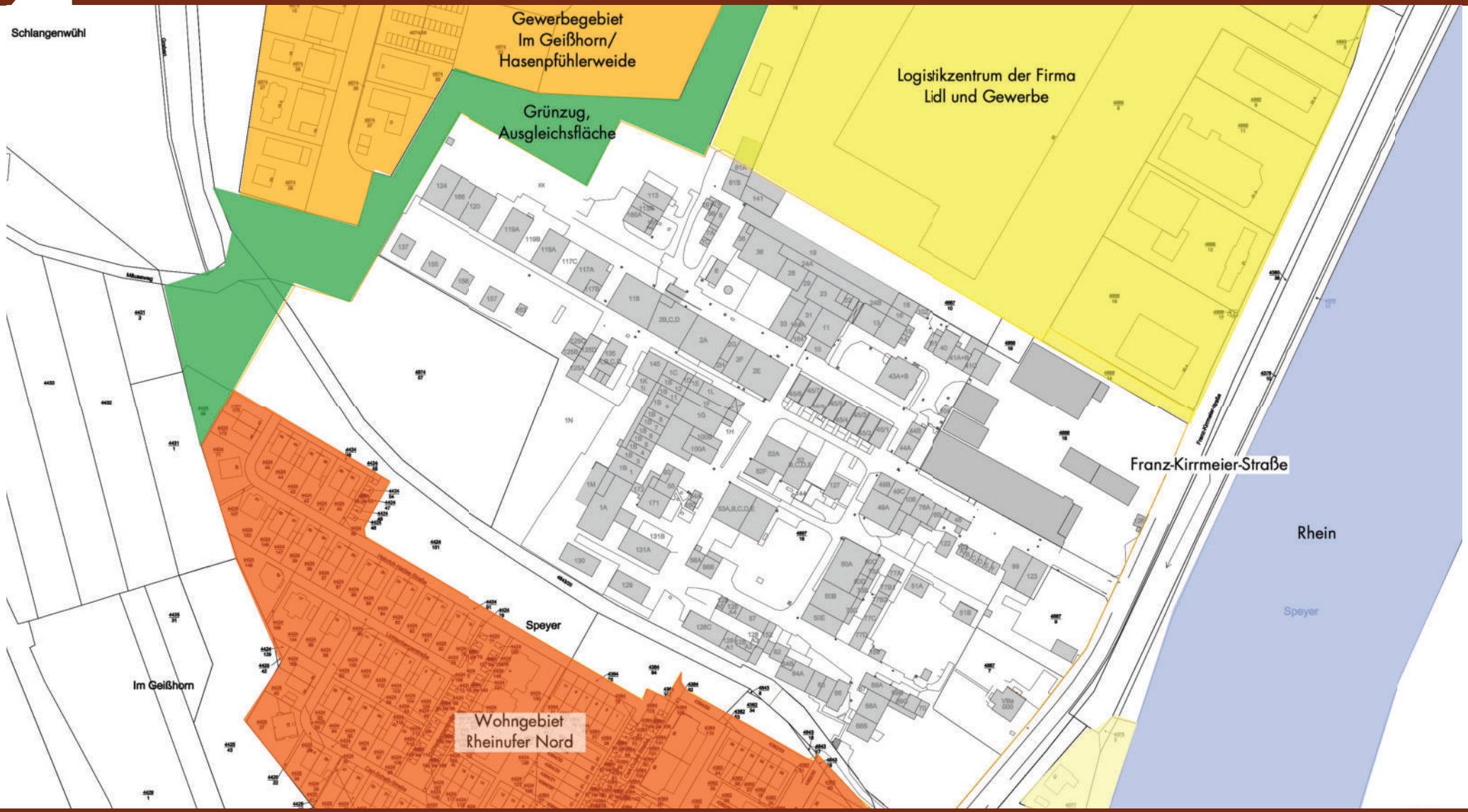


Abb. Auslobung: Nachbarschaften

Impressionen

Der Industriehof wird durch **unterschiedliche Industriegebäude und Kubaturen** geprägt, die überwiegend aus **Ziegelstein** erbaut sind.

Besonders auffällig sind sehr **unterschiedliche Dachformen** und Dachkonstruktionen.

Auch das abwechslungsreiche **Höhenspiel der Gebäudekubaturen** stellt ein besonderes Merkmal des Areals dar.

Unter dem Leitsatz **„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile."** sind nicht die einzelnen Gebäude des Industriehofs besonders herausragend, sondern das gesamte bauliche Ensemble stellt ein städtebauliches **Kleinod der Industriearchitektur** dar.

Abb. Auslobung: Bestandsfotos

Denkmalschutz

Das Gelände der ehemaligen Celluloidfabrik bildet eine **bauliche Gesamtanlage** nach § 5 Abs. 1.1 Denkmalschutzgesetz.

Es handelt sich um ein **Zeugnis des künstlerischen Schaffens, des handwerklichen und technischen Wissens sowie historischer Entwicklungen**, an dessen Erhaltung und Pflege wie auch wissenschaftlicher Forschung und Dokumentation ein öffentliches Interesse besteht (§3 Abs 1.1 u. 1.2 DschG).

Der denkmalrechtliche Schutz der Gesamtanlage verfolgt das Ziel das Erscheinungsbild, die bauliche Substanz, die historischen Oberflächen und die Ausstattung des Geländes zu erhalten.

Die **Ergebnisse der wesentlichen Bestandsaufnahmen**, wie z. B: Denkmalschutz, Artenschutz, Lärm, Verkehr oder Bodengutachten **sind in die Aufgabenbeschreibung eingeflossen**.

Sie können unter folgender Adresse abgerufen werden:

https://www.industriehof-speyer.de/planungswerkstatt-ihof

Abb. Auslobung: Beurteilungspegel Gewerbelärm 4. OG nachts

Entwicklungsziele

Es soll ein **zukunftsfähiges, vitales und nutzungsgemischtes Stadtquartier** mit einer eigenen Identität entstehen. Die **denkmalgeschützte Gesamtanlage** soll erlebbar bleiben und wesentlicher Bestandteil der Entwicklung sein.

Die Gesamtkonzeption soll auch die unterschiedlichen **Nachbarschaften** (Wohnen, Gewerbe und Industrie) **berücksichtigen** und hinsichtlich der Gebieteinstufung einen adäquaten Übergang schaffen. Eine Kategorisierung als **urbanes Gebiet** wird planungsrechtlich angestrebt.

Wichtiges Ziel der Wettbewerbsaufgabe ist es, die kleinteiligen **Freiräume unter Berücksichtigung des Vorgefundenen herauszuarbeiten und weiterzuentwickeln**.

Zusammenfassung Rahmenbedingungen

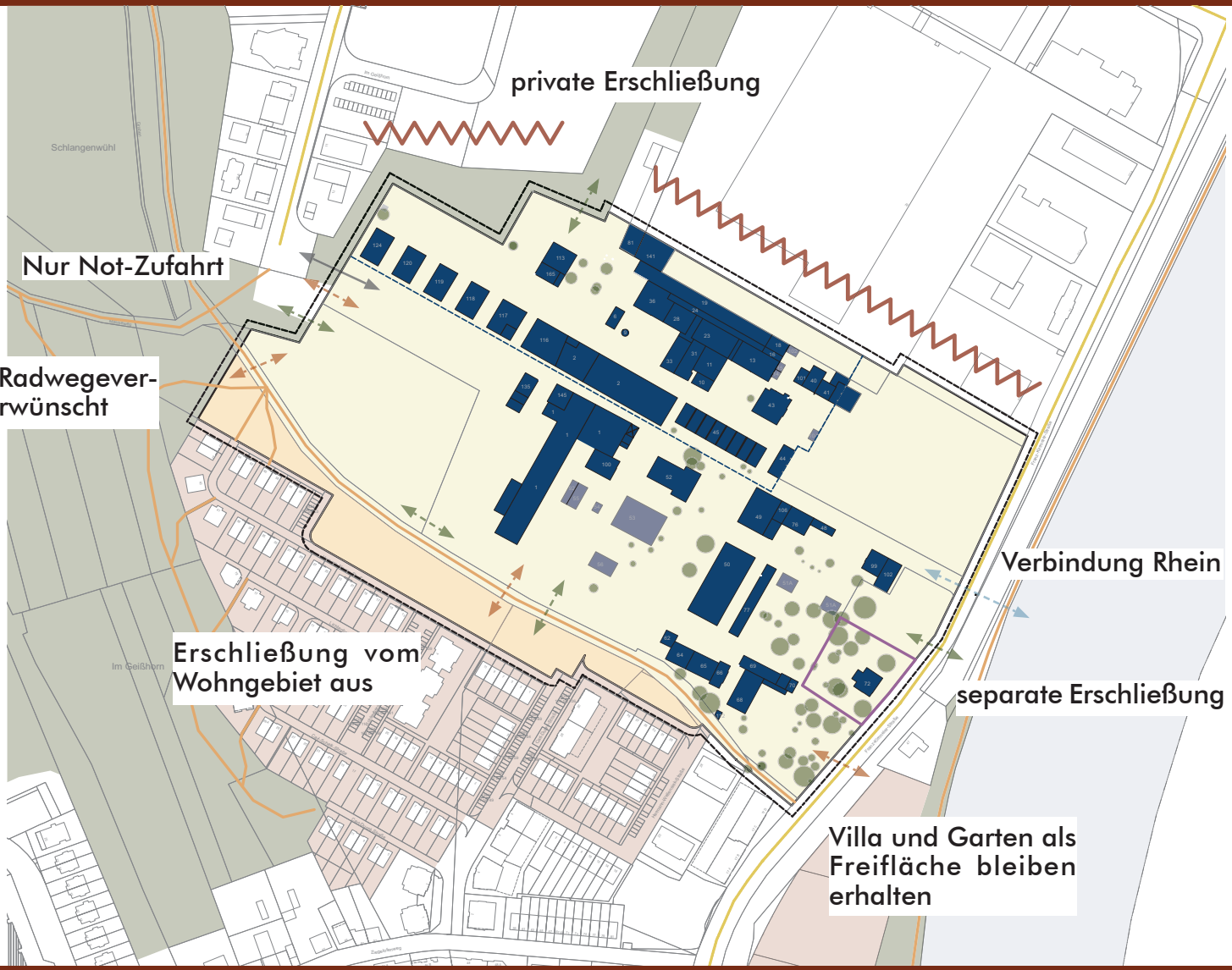


Abb. Wettbewerbsgebiet

Bewertungskriterien

Abb. Preisgerichtssitzung

Folgende Kriterien sollen Grundlage der Bewertung durch das Preisgericht sein:

> Städtebauliches Konzept / städtebauliche Leitidee und Gesamtkonzeption / Einfügen in den städtischen Kontext

> Freiraumkonzept / Freiraumqualitäten / Nachhaltigkeitsaspekte

> Umgang mit denkmalgeschütztem Bestand / denkmalrechtliche Verträglichkeit

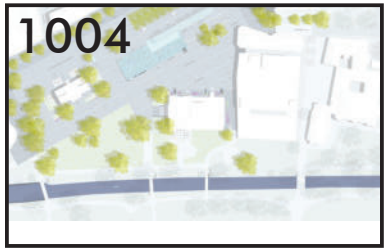
> Nutzungskonzept/Nutzungsmix

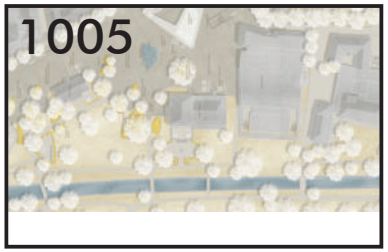
> Erschließungskonzept / Vernetzung mit vorhandenen Systemen

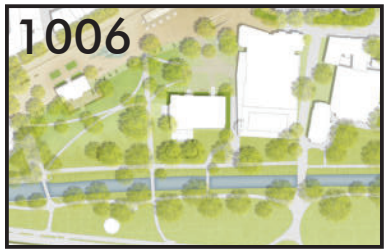
> Angemessene Dichte

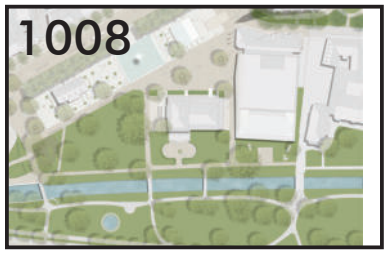
> Immissionsschutzkriterien

3_Ausblick









Preisgerichtsentscheidung:

Aus einer **Vielzahl unterschiedlicher Lösungsansätzen** wählt das Preisgericht die **bestmöglichste planerische Lösung** für die städtebauliche und freiraumplanerische Entwicklung des Industriehofs aus.

Alle Wettbewerbsarbeiten werden in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert. Kritik und Anregungen können auch zu diesem Zeitpunkt noch berücksichtigt werden.

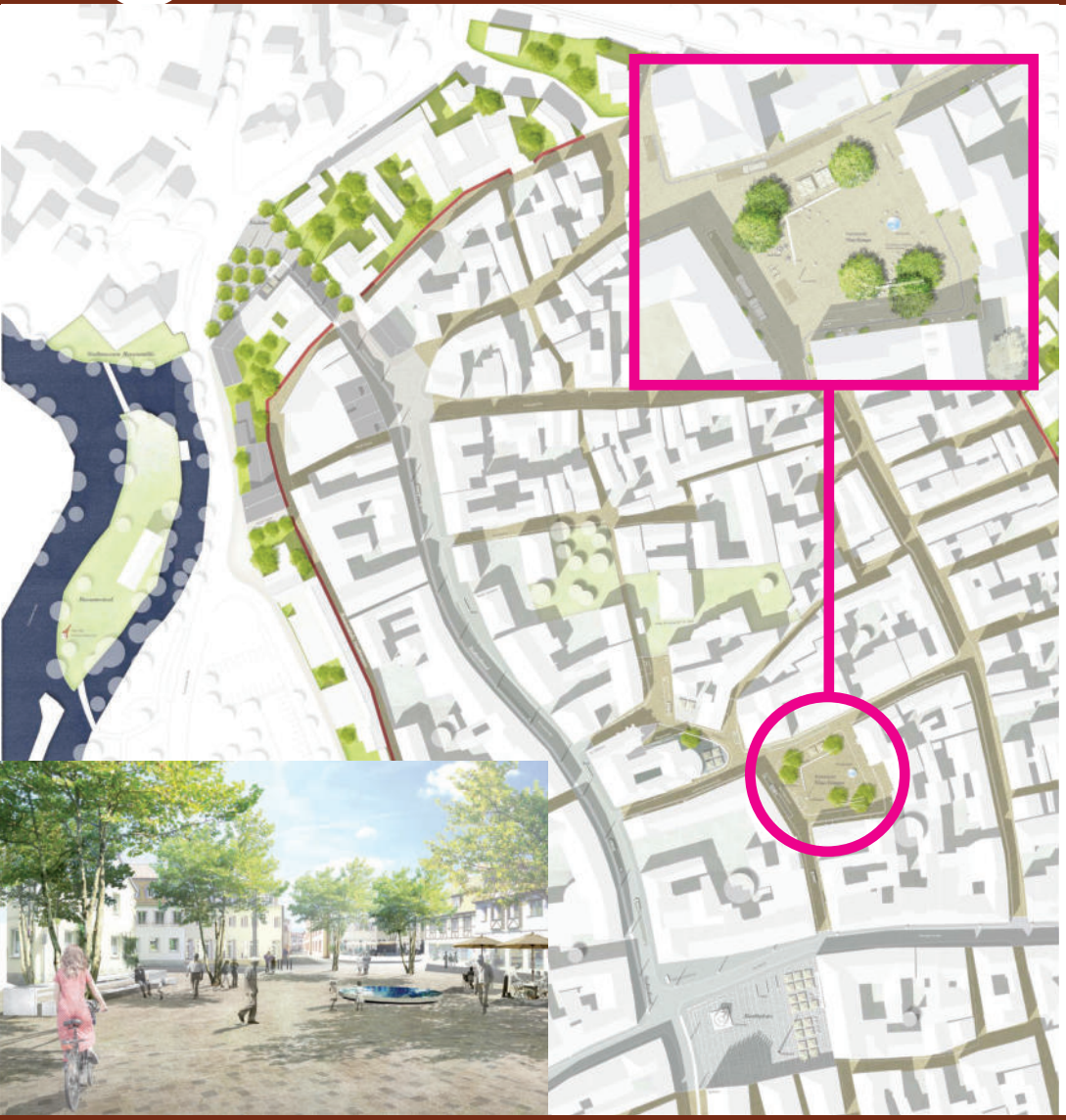
Verhandlung Beispielbild

Beauftragung:

Nach Abschluss des Wettbewerbs und nach der öffentlichen Ausstellung wird einer der Preisträger, i.d.R. der Preisträger mit der Weiterentwicklung und Optimierung der **städtebaulichen Rahmenplanung** beauftragt.

Auf Basis der städtebaulichen Rahmenplanung wird ein **Bebauungsplan** erstellt der Grundlage für die weitere Entwicklung ist. Einzelne Gebäudeplanungen können auch jetzt schon erfolgen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung haben die Bürger*innen und Nutzer des Industriehof Areals die Möglichkeit Anregungen zu geben.



Meileinsteine der Planung*:

Okt 2021	Start Wettbewerb
Mrz 2022	Preisgerichtssitzung
Aug 2022	Abschluss Rahmenplanung
Okt 2023	Satzungsbeschluss B-Plan
ab Okt 2023	Umsetzung erste Maßnahmen

*Prognose, Angaben ohne Gewähr

Wettbewerbsentwurf - Beispielbild

Industriehof Speyer:

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“

Aristoteles

Weitere Informationen unter:

www.industriehof-speyer.de/planungswerkstatt-ihof

E-Mail Adresse für Fragen und Anregungen :

planungswerkstatt@industriehof-speyer